



**WMA WORLD CHAMPIONSHIPS
LAHTI, FINNLAND
Athletenhandbuch**

ATHLETEN

An alle Athleten: Bitte lesen Sie diese wichtigen Hinweise!!!

Alle Athleten müssen drei Vorbedingungen erfüllen, bevor sie zu den Wettkämpfen zugelassen werden. Werden diese nicht vorschriftsmäßig und in den vorgegebenen Zeiten befolgt, können die Athleten nicht an den Wettbewerben teilnehmen.

Diese Vorbedingungen sind:

1. Die Registrierung – nach Ankunft in Lahti zu erledigen.

Die Registrierung erfolgt im Erdgeschoß des großen Lahti2009 Centre, Sporthalle gegenüber den Parkflächen des Hauptstadions in Lahti. Hier enthalten Sie Ihren Informations-Umschlag einschließlich Akkreditierungskarte (Paß), Startnummern und Stellplatzkarten, und alle zusätzlichen Informationen für die Startmöglichkeiten sowie den Aufenthalt im allgemeinen. Bis zur Bestätigungszeit können Sie sich registrieren.

2. Ihre Bestätigung – eine Stellplatzkarte muss an das Technische Informations Zentrum (TIC) für jeden angemeldeten Wettkampf abgegeben werden. Das gilt für alle Wettbewerbe, ob Stadion und oder außerhalb. Die einzige Ausnahme besteht für den Marathon.

Es wird Ihnen nicht gestattet, an einem Wettbewerb teilzunehmen, für den Sie Ihre Stellplatzkarte nicht rechtzeitig beim TIC eingereicht haben. Die Stellplatzkarte wird nur für eine Periode von drei Tagen vor dem Wettkampftag (oder vier Tagen im Falle eines Ruhetages) angenommen. Die Annahmefrist ist 18:00 Uhr des Abends vor dem Wettkampftag, sofern der Wettkampf vor 12:00 Uhr stattfindet. Wenn der Wettkampf nach 12:00 Uhr stattfindet, können Sie die Stellplatzkarte bis 10:00 Uhr am Wettkampftag abgeben. Wenn Sie besondere Situationen wegen der Stellplatz-kartenabgabe haben sollten, wenden Sie sich bitte an einen Kampfrichter oder TIC-Mitarbeiter. Wenn Sie sich nach Abgabe der Stellplatzkarte entscheiden, nicht an dem Wettkampf teilnehmen zu wollen, müssen Sie beim TIC Ihre Stellplatzkarte zurückziehen oder, alternativ, müssen Sie sich im Call-Room zu Ihrer Wettkampfzeit melden und dort Ihren Verzicht erklären. Wenn Sie diese beiden Verzicht-möglichkeiten versäumen, laufen Sie Gefahr, von jeglichen nachfolgenden Wettbewerben dieser Meisterschaften ausgeschlossen zu werden.

3. Einfinden für den Wettkampf – alle Athleten, für Stadion und Wettbewerbe außerhalb, müssen sich rechtzeitig im Call-Room ihres Wettkampf-Standortes einfinden, gemäß für sie maßgeblichem Zeitplan. Ihr erstes Aufwärmen sollte bereits vorher abgeschlossen sein.

Der Call-Room befindet sich im Kellerbereich des Hauptstadions in Lahti. Hinweis-Schilder am Stadion-Eingang zeigen Ihnen den Weg dorthin. Radiomäki Stadion Call-Room ist in einem Zelt nahe des Laufbahngangangs untergebracht. Nastola Stadion Call Room befindet sich in einem Zelt in der Nähe des 1500m Startbereichs. Kisapuista Werfer-Feld Call-Room befindet sich in einem Zelt auf dem Gelände.

Hier findet noch mal eine Kontrollbestätigung statt, ihre Ausrüstung wird kontrolliert, eine Kurzinformation findet statt, und Sie werden als Gruppe in Begleitung zur Wettkampfstätte geführt. Die Endphase Ihres Aufwärmens findet unmittelbar an der Wettkampfstätte statt. Es wird mindestens Finnisch und Englisch im Call-Room gesprochen. Wenn erforderlich, können Sie selbst einen eigenen Übersetzer mit zum Call-Room bringen.

Bei Fragen oder auftretenden Problemen ist der erste Ansprechpartner Ihr Mannschaftsleiter. Dieser spricht Ihre eigene Sprache und ist mit den Regeln vertraut. Anschließend können Sie sich an das Technische Informations Zentrum (TIC) im Lahti2009 Centre wenden, das in der großen Sporthalle nahe dem Hauptstadion in Lahti untergebracht ist, oder bei den Call-Rooms der anderen Wettkampfstätten (Radiomäki, Kisapuisto, Nastola, Marathon, Road Walks, Crosscountry).

1. REGISTRIERUNG

1.1 Akkreditierungs-Karte (Pass)

Alle Athleten und die Mannschaftsleiter der jeweiligen Nationalmannschaften erhalten bei ihrer Registrierung im Lahti2009 Centre in ihrem Informationsumschlag einen Paß. Diese Karte muß immerzu gut sichtbar getragen werden. Sicherheits-Personal wird alle Stätten ständig kontrollieren. Diese Karte ist personenbezogen und daher nicht übertragbar. Dem Besitzer ist nicht gestattet, andere Personen über Kontrollpunkte hinaus zu begleiten. Athleten dürfen sich nur in den Wettkampfstätten aufhalten, wenn sie selbst an dem vorgesehenen Wettkampf teilnehmen.

1.2 Akkreditierung

Der Paß wird im Vorfeld der Meisterschaft anhand der eingegangenen Anmeldungen bis zum Nachmeldedatum erstellt und enthält kein persönliches Photo. Athleten und Betreuer müssen sich beim Abholen der Akkreditierungsunterlagen mit einem Photo-Ausweis ausweisen.

Mannschaftsleiter erhalten einen Sonderpaß mit Zutrittsrecht zum technischen Versammlungsraum, Pressezentrum, Wettkampfbüro u.a.

Akkreditierungsfragen werden am Registrationstand im Lahti2009 Centre behandelt. Ausgabe von zusätzlichen Pässen (Mannschaftsleiter, Presse, Gäste) erfolgt am Registrationsstand.

1.3 Verlust des Passes

Verlust oder Beschädigung des Passes muß umgehend beim Registrierungstand im Lahti2009 Centre gemeldet werden. Ein Ersatzpaß, wenn nötig, ist gegen eine Gebühr von € 10 erhältlich.

2. TECHNISCHES INFORMATIONSZENTRUM (TIC)

Das Technische Informationszentrum (TIC) befindet sich in der ersten Etage des Lahti2009 Centre, Sporthalle gegenüber dem Parkgelände des Hauptstadions in Lahti. (siehe Anhang A)

Die wichtigsten TIC Service-Leistungen werden auch im Wettkampfbüro bei den Call-Rooms der anderen Wettkampfstätten wahrgenommen, nämlich beim Radiomäki Stadion (das zweite Stadion, siehe Anhang B), im Nastola Stadion (das dritte Stadion, siehe Anhang C) und auf dem Kisapuisto Werferfeld (siehe Anhang D), jedoch ausschließlich an den dortigen Wettkampftagen.

2.1 Services

Das TIC ist für folgende Serviceleistungen zuständig (Liste nicht vollständig):

- Eilige Nachrichten und technische Informationen, z.B. Zeitplanänderungen
- Beantwortung allgemeiner Fragen bezüglich der Wettkämpfe
- Bearbeitung von Anfragen über Anträge für Regionen- oder Nationalverband Rekorde
- Verteilung und Annahme von Staffel-Aufstellung Formularen
- Verteilung und Annahme von Straßenlauf Mannschafts Altersklassen Änderungs-Formularen
- Verteilung und Annahme von Mannschaftsbesprechungs Formularen
- Bearbeitung von Berufungen (Berufungen für alle Wettkampfstätten werden nur beim TIC im Lahti2009 Centre beim Hauptstadion in Lahti angenommen.

2.2 TIC und Lahti2009 Centre Öffnungszeiten

Datum	Geöffnet ab	Geöffnet bis
Samstag, 25. Juli und Sonntag, 26. Juli 2009	12:00	19:00
Montag, 27. Juli, 2009	10:00	21:00
Dienstag, 28. bis Donnerstag, 30. Juli, 2009	08:00	21:00
Freitag, 31. Juli, 2009	15:00	19:00
Samstag, 1. Aug. bis Dienstag, 4. Aug., 2009	08:00	21:00
Mittwoch, 5. August, 2009	15:00	19:00
Donnerstag, 6. Aug. bis Freitag, 7. Aug., 2009	08:00	21:00
Samstag, 8. August, 2009	07.00	20.00

2.3 LOC Büro Dienstleistungen

Der LOC Tisch ist im Lahti2009 Centre im Erdgeschoß untergebracht und behandelt:

- Anfragen über verschiedene Informationen
- Erwerb von Ergebnislisten (siehe auch Kapitel 6)
- Erwerb von gedruckten Urkunden
- Bestellung von WMA2009 Lahti offiziellem Ergebnisbuch (siehe auch Kapitel 6.1)
- Verkauf von Bus-Fahrkarten
- Verkauf von Billets für die Athleten-Party
- Kleidungs-Wäscherei
- Gravuren

2.4 Fundbüro

Fragen zu verloren gegangenen oder gefundenen Gegenstände aller Stadien werden am LOC-Informationstisch im Lahti2009 Centre (Erdgeschoß) behandelt. Ein vorübergehendes Fundbüro wird in der Wettkampfbüros der jeweiligen anderen Stadien (Nähe Call-Room) unterhalten.

3. MANNSCHAFTSLEITER SITZUNGEN (TECHNISCH + ORGANISATORISCH)

Die ernannten WMA Delegierten für Technisches und Organisatorisches werden die Sitzungen leiten, die in Englisch abgehalten werden mit Übersetzungen soweit nötig und verfügbar.

Das erste Mannschaftsleiter Besprechung findet am Montag, 27. Juli, um 16:30 Uhr im Technischen Sitzungssaal statt, der im Hauptstadion in Lahti in der oberen Etage gelegen ist (ausgeschildert ab Stadion Haupteingang).

Ab dem 28. Juli finden Mannschaftsleiter Besprechungen am selben Ort jeweils um **08.30** Uhr jedes Wettkampftages statt. Höchstens zwei (2) Vertreter einer teilnehmenden Mannschaft (plus Übersetzer oder Begleitperson, wenn nötig) können an der Besprechung teilnehmen. Beobachter sind willkommen soweit Platz vorhanden, aber sie dürfen sich nicht unaufgefordert aktiv beteiligen oder für Unruhe sorgen, sonst müssen sie den Saal verlassen.

Jede Mannschafts-Besprechung hat gezielte Tagesordnungspunkte, siehe unten. Diese Reihenfolge wird eingehalten mit dem Ziel, das Erst-Treffen auf 1.5 Stunden, und die täglichen Treffen auf 1.0 Stunden oder weniger zu beschränken. Im Anschluß an die Erstsitzung werden unangemeldete Fragen nur beantwortet, wenn die Zeit es zuläßt.

Technische und organisatorische Fragen und Kommentare müssen schriftlich auf dem dafür vorgesehenen Technischen Besprechungs Formblatt (liegt aus beim TIC und während der Besprechung). Eingaben, die bis zum Vortag um 18:00 Uhr beim TIC eingereicht wurden, werden während der Besprechung am Folgetag durch den zuständigen LOC/WMA Vertreter weitgehend behandelt. Während der Besprechung aufkommende Fragen können nach Möglichkeit nicht direkt beantwortet werden, falls entsprechende Klärungen erforderlich sind und/oder anderes Personal zuständig ist.

3.1 Tagesordnungspunkte für die Technische / Organisatorische Mannschaftsleiter Besprechung

1. Begrüßung durch Sitzungsleiter
2. Vorstellung besonderer Gäste durch den Sitzungsleiter
3. Selbst-Bekanntmachung des Mannschaftsleiters
4. Beantwortung der **technischen** Eingaben oder Kommentare, die bis 18:00 Uhr des Vorabends schriftlich beim TIC auf dem dafür vorgesehenen Formblatt eingereicht wurden.
5. Sonderankündigungen über zukünftige Aktivitäten
6. Beantwortung der **organisatorischen** Eingaben oder Kommentare, die bis 18:00 Uhr des Vorabends schriftlich beim TIC auf dem dafür vorgesehenen Formblatt eingereicht wurden.
7. Sonstiges, soweit erforderlich und Zeit ermöglicht

4. NATIONALMANNSCHAFTS BRIEFKÄSTEN

Briefkästen werden im Lahti2009 Centre eingerichtet, und jede größere Delegation wird einen Einzelbriefkasten mit Landesbezeichnung haben. Alle anderen werden zusammengefaßt. Zugang zu diesen Briefkästen wird auf Mannschaftsleiter beschränkt. Mannschaftsleiter haben die Aufgabe, ihren Mannschaften die sich aus den Mannschaftsbesprechungen ergebenden Information weiterzuleiten und entsprechende Nachrichten an ihren eigenen Länderverbands-Aushängen im Lahti2009 Centre anzubringen.

5. HINWEISSCHILDER

Werden soweit wie möglich sechssprachig sein (Englisch, Finnisch, Spanisch, Deutsch, Russisch und Französisch)

6. ERGEBNISSE

Die Ergebnisse werden in den offiziellen Aushängekästen innerhalb von 30 Minuten nach Beendigung des Wettkampfes bekanntgemacht. Für das Hauptstadion in Lahti ist diese Aushängefläche außerhalb der Glasfenster

im Erdgeschoß des Lahti2009 Centre vorgesehen. Für die anderen Wettkampfstätten werden die Ergebnisse in der Nähe des jeweiligen Call-Rooms einzusehen sein. Die Ergebnisse werden auch auf der Lahti Internetseite veröffentlicht: <http://WMA2009.org/>

Athleten dürfen die Ergebnislisten nicht entfernen, damit alle Athleten sie einsehen können. Kopien einzelner Ergebnislisten können beim LOC-Informationstisch im Lahti2009 Centre gegen eine Gebühr von 1.00 € pro Seite erworben werden.

6.1 Endgültige Ergebnisliste

Diejenigen, die ihr endgültiges Ergebnislisten Buch nicht über ihr Anmeldeformular bestellt haben, können ein Exemplar nachträglich für 15 € in bar am LOC-Informationsstand im Lahti2009 Centre käuflich erwerben und Ausfüllen eines Anschriftzettels. Die Bücher werden auf dem Postweg versandt, sobald sie nach der Weltmeisterschaft fertiggestellt sind.

7. MANNSCHAFTSWERTUNG FÜR STRASSENLÄUFE, CROSSLÄUFE, STRASSENGEHEN

Jeder Teilnehmer ist automatisch Teil der Mannschaft für Wertungszwecke. Bis zu zwei Athleten einer älteren Altersklasse können einer jüngeren Altersklasse zugeordnet werden, um eine Altersklassenmannschaft zu bilden (der jüngste Teilnehmer in der Mannschaft bestimmt die Mannschafts-Altersklasse).

Medaillen werden an die ersten drei Mannschaften einer jeden Altersklasse vergeben.

Mannschaftsmedaillen basieren auf der Gesamtzeit der ersten drei Mannschaftsmitglieder der jeweiligen Nationalmannschaft.

Alle Mannschaftsmitglieder müssen im selben Wettkampf starten. Der Mannschaftsleiter muß eine Mannschafts-Meldeform ausfüllen und einreichen, für solche Teilnehmer, die ihre Altersklasse für die Mannschaftswertung wechseln. Die Meldeform muß beim TIC im Lahti2009 Centre bis 18:00 Uhr des Vortages für den jeweiligen Wettkampf eingereicht worden sein. Falls Sie eine Sondersituation haben, benachrichtigen Sie einen zuständigen Kampfrichter oder das TIC.

Wird festgestellt, dass ein Teilnehmer einer jüngeren Altersklasse zugeordnet war, die ausreichend Mannschaftsmitglieder für die Mannschaftswertung hatte, wird die Mannschaft disqualifiziert.

Jeder Athlet kann nur für eine Mannschaft gewertet werden.

Ein Athlet, der in einer jüngeren Altersklasse für die Mannschaftswertung startet, sich aber im Lauf seiner Altersklasse befindet, so ist er/sie auch für Einzelmedaillen innerhalb seiner/ihrer Altersklasse berechtigt. Wenn der Lauf für die Mannschaftswertung ein anderer Lauf ist als der für ihre eigene Altersklasse, kann der Athlet keine Einzelmedaille erreichen.

Bei Mannschafts-Wettkämpfen müssen alle Teilnehmer ihr anerkanntes Nationaltrikot tragen, **das unmißverständlich das zugehörige Land erkennen läßt.** (siehe auch weiter unten 13.6)

Besonderer Hinweis: Wenn diese Regeln nicht eingehalten werden, wird die Mannschaft disqualifiziert.

8. SIEGEREHRUNGEN

Alle Siegerehrungen für Wettkämpfe in allen Stadien finden auf dem Siegerehrungsplatz im Hauptstadion Lahti statt. Dieser Platz befindet sich am Ende der Haupttribüne Richtung Skisprunganlagen/Restaurant Viotto. Die Plattform ist eine herrliche, speziell angefertigte Holzstruktur, die von zwei Drittsemester-Studenten des Design-Instituts an der Technischen Universität für die ausschließliche Verwendung bei dieser Welt-Meisterschaft entworfen und konstruiert wurde.

Die für die Siegerehrung aufgerufenen Athleten müssen sich 15 Minuten vor der im Programm vorgesehenen Zeit (Anhang O) auf dem Siegerehrungsplatz einfinden. Die Siegerehrungen beginnen 1 Stunde nach Beendigung des Endkampfes (Lahti Hauptstadion, Kisapuisto, Radiomäki, Geländelauf, Straßengehen und Marathon). Die Siegerehrungen werden 2 Stunden nach Beendigung eines Endkampfes in Nastola beginnen. Die letzten Siegerehrungen des Tages wird für die Wettbewerbe sein, die spätestens um 18:00 Uhr beendet sind. Für die Wettbewerbe, die nach 18:00 Uhr enden, finden die Siegerehrungen am nächsten Morgen statt.

Athleten müssen Ihre National-Mannschaftskleidung für die Ehrung tragen. Offizielle Photos werden angefertigt und können später im Lahti2009 Centre (Erdgeschoß) käuflich erworben werden.

Nicht bei der Siegerehrung in Empfang genommene Medaillen können von den Athleten im Lahti2009 Centre

später abgeholt werden. Es werden keine Medaillen vor der offiziellen Siegerehrung ausgegeben. Falls Sie eine Sondersituation haben, setzen Sie sich bitte mit dem Direktor für Siegerehrungen am Siegerehrungsplatz des Hauptstadions in Lahti in Verbindung.

Wir weisen darauf hin, daß Gravurdienste für persönliche Eintragungen auf Ihren Medaillen im Lahti2009 Centre (Erdgeschoß) beansprucht werden können.

9. ÖFFENTLICHE BEKANNTGABEN

Die startenden Athleten und die Ergebnisse eines Wettkampfes, Bekanntmachungen und allgemeine Informationen werden auf finnisch und englisch gegeben und wenn möglich auch in anderen Sprachen.

10. REKORDE

Weltrekorde während der Weltmeisterschaften werden automatisch durch den WMA-Statistiker übernommen ohne weiteren Aufwand seitens des Athleten. Jeder Athlet, der für Regional- oder Nationalverbands-Zwecke Rekordanträge bescheinigt haben möchte, sollte sich an den zuständigen Mannschaftsleiter wenden, der sich an das TIC im Lahti2009 Centre richtet.

11. UMKLEIDEKABINEN, DUSCHEN, TOILETTEN

Umkleidekabinen, Duscheinrichtungen und Toiletten sind in den jeweiligen Wettkampfstätten Übersichtsblättern angezeigt (Anhänge A, B, C, D & E).

12. BESTÄTIGUNGEN (STELLPLATZKARTEN)

Jeder Teilnehmer muß seine Teilnahme an den Wettbewerben durch Abgabe seiner Stellplatzkarte (Declaration Card) bestätigen, die er beim Registrieren in seinem persönlichen Informations-Umschlag erhalten hat. Diese Karten müssen ausschließlich beim TIC im Lahti2009 Centre (obere Etage) abgegeben werden. **Bitte beachten Sie unbedingt die Meldefristen, die hier aufgeführt sind!** Im Allgemeinen dürfen die Karten nur am Wettkampfvortag bis 18:00 Uhr abgegeben werden für Wettkämpfe, die am Folgetag bis 12:00 Uhr ausgetragen werden. Für Wettkämpfe, die ab 12:00 Uhr ausgetragen werden, müssen die Karten spätestens bis 10:00 Uhr desselben Tages beim TIC abgegeben werden.

Bitte merken Sie vor, dass die Karten frühestens 3 Tage vor dem Wettkampftag angenommen werden (4 Tage im Falle eines Ruhetages). Als Ausnahme dazu werden Stellplatzkarten für die jeweiligen Wettkämpfe der ersten drei Tage (Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 28. bis 30. Juli) beim TIC jederzeit während der Öffnungszeiten akzeptiert.

Athleten, die diesen Regeln nicht befolgen, sind von der Wettkampfteilnahme ausgeschlossen. Wenn Sie eine besondere Situation haben, suchen Sie einen Kampfrichter oder das TIC auf.

Sie werden eine Quittungskarte erhalten, die die Abgabe Ihrer Erklärung bestätigt. Bitte führen Sie diese Quittung für den Wettkampf bei sich, falls Fragen aufkommen.

Vergewissern Sie sich im Zeitplan über die Bestätigungs-Zeitfrist, die Aufrufzeit (Call-Room), Wettkampfzeit, Siegerehrungszeit usw.

Athleten müssen nur einmal für ihren Wettkampf die Meldung bestätigen, vor dem Start der ersten Runde oder dem ersten Wettkampf des Mehrkampfes. Weitere Meldebestätigungen für nachfolgende Runden sind nicht erforderlich. Besteht ein berechtigter Grund, um Nachfolgerunden nicht wahrzunehmen, werden die Athleten gebeten, den zuständigen Kampfrichter oder das TIC zu informieren, innerhalb von 30 Minuten nach Erreichen der Folgerunde. Sollte ein Athlet erst später herausfinden, dass er nicht weiter teilnehmen kann in dem Wettkampf, für den er qualifiziert oder startberechtigt ist, dann sollte der zuständige Schiedsrichter oder das TIC sofort benachrichtigt werden. Für kurzfristige Absagen kann die Nachricht im Call-Room vermittelt werden.

Ein Versäumnis dieser Benachrichtigungspflicht kann zur Disqualifikation von der weiteren Teilnahme bei der Weltmeisterschaft führen.

Alleinig für den Marathon gilt, daß Teilnehmer sich bis zu einer Stunde vor der Startzeit beim TIC (500 m von der Startlinie entfernt) melden und bestätigen lassen können.

13. WETTKAMPFREGLN

13.1 Verfassung und Verwaltungsordnung

Die Wettkämpfe werden nach den technischen Regeln von IAAF durchgeführt, mit Ausnahme der Ergänzungen der technischen Regeln von WMA sowie diesem Athleten-Handbuch.

13.2 Zeitplanänderungen

Zeitplanänderungen werden den Mannschaftsleitern während der täglichen Mannschaftsleiter Besprechung bekanntgegeben oder in die Mannschafts-Briefkästen verteilt sowie in den Aushängекästen im betroffenen Stadion angebracht. Kein Wettbewerb darf vor der im Zeitplan angegebenen Zeit beginnen. Die einzige Ausnahme bildet ein Lauf oder eine Runde, bei der alle anwesend und startbereit sind und einem etwas früheren Start zustimmen.

13.3 Wettkämpfe

Athleten können Einschreibungen nur stornieren. Es ist nicht gestattet, eine Wettkampfmeldung zu verändern oder zu erhöhen oder mit einem anderen Athleten zu tauschen. Bei Mißachtung dieser Vorschriften wird der Athleten von allen Wettkämpfen ausgeschlossen.

13.4 Startnummern

Alle Athleten erhalten zwei identische Startnummern, die auf dem Rücken und der Brust zu tragen sind. Ausgenommen davon sind Hochsprung, Stabhochsprung, und Würfe, bei denen nur eine Startnummer getragen werden muß, die entweder auf der Brust oder auf dem Rücken getragen werden kann. Wenn bei Würfeln nur eine Startnummer getragen wird, muß sie auf dem Rücken angebracht sein. Startnummern dürfen nicht gefaltet oder verkleinert werden; dies könnte zur Disqualifikation führen. Die Startnummern sind für Identifikationszwecke und müssen nach Anordnung im Call-Room befestigt werden (am besten mit Sicherheitsnadeln).

In Staffelläufen müssen die Athleten ihre eigene Wettkampf-Startnummer tragen und der Endläufer muß eine zusätzliche Nummer tragen.

13.5 Elektronisches Zeitmess-System

Die elektronische Zeitmessnahme (Transponder/Chip) wird bei diesen Weltmeisterschaften für Bahnläufe (5 000 m, 10 000 m, 5000 m Bahngehen, 2000 m und 3 000 m Hindernis) angewandt. Transponder (am Fußgelenk zu befestigen) werden beim TIC ausgegeben, wenn der Wettkämpfer seine Stellplatzkarte einreicht. Diese Transponder werden beim Zieleinlauf nach Ende jedes Laufs wieder eingesammelt. Eine Gebühr von 80 € wird von jedem Athleten erhoben, der den Transponder nach dem Zieleinlauf dem zuständigen Platzordner nicht aushändigt.

Transponder für Geländeläufe, Straßengehen und Marathonlauf werden dem Athleten bei Abgabe ihrer Stellplatzkarte im TIC ausgehändigt. Bitte merken: Als Service für die Athleten, die nur den Marathon bestreiten, Meldung und Bestätigung ist beim TIC möglich, nur 500m vom Startbereich entfernt.

Eine Gebühr von 40 € wird für jeden Geländelauf- und Marathon-Athleten erhoben, der nach Beendigung seines Laufes nach der Ankunft bei der Ziellinie seinen Transponder nicht dem zuständigen Platzordner aushändigt. Es gibt unterschiedliche Transponders für Geländelauf und Marathon. Wenn Sie vor Startbeginn auf einen Start beim Geländelauf oder Marathon verzichten, müssen Sie Ihre Stellplatzkarte einsammeln und den Transponder beim TIC abliefern. Wenn Sie bei Ihrem Lauf aufgeben, müssen Sie den Transponder bei dem zuständigen Platzordner an der Ziellinie abliefern.

Athleten dürfen während ihrer Wettkämpfe nur den ihnen zugeteilten Transponder benutzen. Bedienungshilfen für die richtige Anbringung des Transponders werden bei der Ausgabe mitgeliefert oder im TIC gewährt.

Vor jedem dieser Wettkämpfe müssen Athleten durch eine Testanlage gehen und dabei ihre Startnummer und den Transponder tragen, um die korrekte Gerätefunktion zu kontrollieren.

13.6 Kleidung

JEDER ATHLET: Gemäß WMA Wettkampfregeleln müssen alle Athleten für sämtliche Wettkämpfe das von ihrem Nationalverband genehmigte Nationaltrikot tragen. Diese Kleidung muß den IAAF Regeln entsprechen.

MANNSCHAFTEN: Athleten, die in den Mannschaftswettkämpfen mitmachen, müssen die von ihrem Verband genehmigten Trikots tragen, das ihre Nationalzugehörigkeit klar erkennen lassen. Mißachtung führt zur Disqualifikation. Ein Vereinstrikot, daß nicht klar den Verband erkennen läßt, den der Athlet vertritt (selbst wenn es vom eigenen Verband genehmigt ist und für Einzelwettbewerbe akzeptiert werden kann), ist für einen Mannschaftswettbewerb nicht ausreichend. Diese Regel ist keine Bestrafung für den einzelnen Athleten, sondern

für alle Teilnehmer muß klar erkennbar sein, gegen welche Mannschaft sie sich im Wettkampf befinden. Auch Zuschauer und Stadionsprecher müssen die Mannschaften unterscheiden können.

13.7 Werbung

Werbung auf der Kleidung des Athleten muß IAAF und WMA Regeln entsprechen, was Größe und Inhalt angeht. Befolgung wird von Call-Room Beauftragten oder anderem Personal geprüft.

13.8 Startnummern und Zusatznummern

Für alle Wettkämpfe sollen die Athleten darauf achten, ihre Startnummer mit vier Sicherheitsnadeln zu befestigen, damit Verlust verhindert werden kann und das Runden zählen und die Personenidentifikation ermöglicht.

Bei Staffelläufen tragen die Athleten ihre persönliche Startnummer. Der Endläufer bekommt eine zusätzliche Nummer. Mannschaftsleitern wird die Staffelnnummer ausgehändigt.

13.9 Spikes

Die Spikes der Schuhe des Athleten werden durch Call-Room Personal und andere Beauftragte überprüft, um sicherzustellen, daß sie den Regeln der IAAF.

Für Wettkämpfe auf synthetischem Belag dürfen die Schuhnägel (Sohle oder Hacke) 9 mm nicht überschreiten, außer beim Hochsprung und Speerwurf, wo 12 mm nicht überschritten werden dürfen. Der Nagel muß so konstruiert sein, daß wenigstens die Hälfte seiner Länge (von der Spitze gemessen) durch das quadratische 4 mm Messgerät passt.

13.10 Markierungen

Athleten dürfen maximal eine (1) Markierung in den Staffelläufen und maximal zwei (2) Markierungen in den Sprungdisziplinen und beim Speerwurf verwenden gemäß IAAF Regeln 170.11, 180.3. Mit Ausnahme der Hochsprünge, dürfen diese Markierungen nicht in der Laufbahn angebracht werden.

Außer Klebeband dürfen die Athleten keine eigenen Markierungen in den oben angeführten Wettbewerben verwenden. Markierungsblöcke werden für technische Wettbewerbe den Athleten bereitgestellt. Für Weitsprung, Dreisprung, Stabhochsprung und Speerwurf dürfen Athleten nur Klebeband oder die Markierungen des LOC benutzen.

Kreide, Filzstifte, oder Permanentlacke jeglicher Art dürfen auf oder nahe an der Bahn nicht benutzt werden. Bei Mißachtung droht sofortige Disqualifikation.

13.11 Persönliche Gegenstände

Im Call-Room werden Kleidung, die Spikes, Werbung auf der Kleidung, und andere unzulässige Gegenstände kontrolliert. Bitte beachten Sie, dass keine weiteren Wettkampfgeräte in den Wettkampfbereich mitgenommen werden dürfen. Athleten dürfen eine kleine Tasche mit zum Wettkampfbereich nehmen, nachdem sie von den Call-Room Aufsehern überprüft wurde.

Gemäß IAAF Regeln ist Athleten die Benutzung von Kassettenrecordern, Radios, Mobiltelefonen o. ä. nicht gestattet. Eingelegene Gegenstände können nach Beendigung des Wettkampfs im jeweiligen Stadion (vor Ort sich beim Call-Room nach der genauen Stelle erkundigen) oder später beim LOC-Tisch im Lahti2009 Centre abgeholt werden. Die Werbung auf den Kleidungen und Taschen der Wettkämpfer müssen den IAAF-Regeln entsprechen, andernfalls werden sie eingezogen und nach Beendigung des Wettbewerbs wieder zurückgegeben.

Alle Straßen- und Geländeläufe haben eine Aufbewahrungsstelle in der Nähe der Startlinie. Startnummern dienen bei der Ausgabe als Identifikation.

13.12 Kontrolle des Einhaltens der Vorschriften

Während der Weltmeisterschaften wird die Einhaltung aller einschlägigen Vorschriften seitens der Athleten von WMA und Ausrichter Beauftragten sowie von Kampfrichtern einschließlich der Sicherheits-Schiedsrichter, die durch besondere Armbänder erkennbar sind, überprüft.

13.13 Sicherheitsschiedsrichter

Das WMA Council bestellt einen Sicherheitsschiedsrichter, der befähigt ist, einen Athleten vom Wettbewerb auszuschließen, der den Wettbewerb nicht regelgerecht durchführt oder der bei weiterer Teilnahme seine eigene Gesundheit gefährdet oder Mitwettbewerber behindert. Der Sicherheitsschiedsrichter kann seine Befähigung durch Vertreter ausführen lassen und jegliches Sicherheitspersonal ist klar erkennbar.

Sicherheitsschiedsrichter sind nötig um zu gewährleisten:

- dass die Gesundheit eines Athleten durch Ausübung des Wettkampfes nicht gefährdet ist
- dass jeder Athlet die körperlichen Voraussetzungen besitzt, an dem Wettkampf teilzunehmen, ohne die Echtheit des Wettkampfes in Frage zu stellen
- dass das Wettkampfprogramm nicht unnötig hinausgezögert und herabgewürdigt durch die Leistung eines Athleten
- dass die Koordination und Verständigung mit dem Erste Hilfe Personal möglich ist, um unmittelbare Hilfe für die Sicherheit des Athleten einleiten zu können

Ein Sicherheits-Team besteht normalerweise mindestens aus dem WMA Sicherheitsschiedsrichter und einem Erste Hilfe Delegierten. Zusätzliches Sicherheitspersonal kann assistieren.

Sicherheitsschiedsrichter - Disqualifikations Vorgehen:

1. Dem Athleten wird eine Verwarnung erteilt mittels einer gelben Karte oder mündlich, durch den Sicherheitsschiedsrichter oder den medizinischen Delegierten.
2. Wenn demselben Athleten zwei Verwarnungen erteilt worden sind, müssen der Sicherheitsschiedsrichter und der Erste Hilfe Vertreter, sofern zugegen, sofort entscheiden, ob der Athlet disqualifiziert werden muß. Der Sicherheitsschiedsrichter, oder der Erste Hilfe Vertreter, wird danach entweder mündlich und/oder durch eine rote Karte die Disqualifizierung vermitteln. Danach ist der Athlet verpflichtet, den Wettkampf sofort aufzugeben und die Wettkampfstätte zu verlassen.

Sicherheitsschiedsrichter sind durch Armbänder oder markante gelb- oder orangen-farbige Kleidungsstücke mit dem Schriftzug „Safety Judge“ klar erkennbar.

13.14 Verlassen des Wettkampfstandes während des Wettkampfes

Wenn ein Athlet in der Qualifikations-Runde für Hochsprünge oder Wurfdisziplinen die Qualifikationsnorm erreicht hat, kann er die Wettkampfstätte in Begleitung eines Kampfrichters verlassen.

Athleten, die die Qualifikation beim Hochsprung oder Stabhochsprung nicht erreicht haben, können den Wettkampf nach Abschluß der Runde wie vorher beschrieben verlassen. Nach dem Finale verlassen Erst-, Zweit- und Drittplazierte gemeinsam den Wettkampfstand.

Für den Toilettengang während eines Wettkampfes sollte der Athlet von einem Kampfrichter begleitet werden.

13.15 Mehrkampf Ablauf

Jeder Mehrkampfgruppe wird ein Gruppenführer zugeordnet. Athleten werden vom Gruppenführer zur nächsten Disziplin geführt. Die Gruppenführer geben Auskunft, wo und wann jeder Wettkampf durchgeführt wird. Nach Beendigung eines jeden Wettkampfes wird nach Überprüfung der Ergebnisse, je nach Verfügbarkeit, entweder der zuständige Kampfrichter oder der Gruppenführer die Ergebnisliste an die Datenverarbeitungsstelle weiterreichen. Die Gruppenführer besorgen sich die Zwischenergebnisse für die jeweilige Gruppe, in Übereinstimmung mit IAAF Regeln, und verkünden sie den Athleten. Die Gesamtpunktzahl wird nach dem WMA Altersklassenfaktoren System für Mehrkämpfe ermittelt, gemäß aktuellem WMA Handbuch.

14. EINSPRÜCHE UND BERUFUNGEN**14.1 Einspruch**

Einsprüche und Berufungen müssen gemäß der IAAF/WMA Regeln eingereicht werden, wie unten ergänzt:

Ein Einspruch ist eine unmittelbare Meinungsverschiedenheit über einen Teil eines Wettkampfes. Eine Berufung ist eine Meinungsverschiedenheit über eine Schiedsrichter Entscheidung über einen Einspruch. Eine Berufung kann ohne einen Einspruch und eine Schiedsrichter Entscheidung nicht eingebracht werden (oder eine direkte Schiedsrichter Weiterleitung des Falles an das Schiedsgericht ohne seine eigene Entscheidung).

Einsprüche, die das Teilnahmerecht eines Athleten an der Weltmeisterschaft betreffen, müssen vor Beginn des bestimmten Wettkampfes beim Technischen Delegierten vorgebracht werden. Falls die Angelegenheit vor dem Wettkampf nicht zufriedenstellend entschieden werden kann, ist der Athlet „unter Vorbehalt“ („under protest“) teilnahmeberechtigt. Die Angelegenheit wird dem WMA Council für eine endgültige Entscheidung vorgelegt.

Einsprüche, die die Durchführung eines Wettkampfes betreffen, sollten unmittelbar dem Schiedsrichter, bevorzugter Weise dem Oberschiedsrichter des Wettkampfes, vorgetragen werden. Schiedsrichter sollten alles

Mögliche tun, um das Recht des Athleten zu sichern, z. B. durch provisorisches Messen eines Wurfes, etc.

Einsprüche, die das Ergebnis eines Wettkampfes betreffen, sollen zunächst mündlich dem Schiedsrichter mitgeteilt werden, entweder seitens des Athleten oder seines Beauftragten, innerhalb von 2 Stunden im betroffenen Wettkampfstadion nach offizieller Bekanntmachung (oder Aushängen) des Wettkampf-Ergebnisses. Schiedsrichter können angesprochen werden durch Aufsuchen des TIC beim Lahti Hauptstadion oder beim Wettkampfbüro nahe des Call-Room für die anderen Wettkampfstätten. Nach Untersuchung der Angelegenheit trifft der Schiedsrichter eine mündliche oder schriftliche Entscheidung, oder er verweist den Fall unmittelbar an das Schiedsgericht (ohne die erforderliche Kautions seitens des Einspruch erhebenden Athleten).

14.2 Berufung

Gegen die Entscheidung des Schiedsrichters kann beim Schiedsgericht Berufung eingelegt werden. Da nur ein Schiedsgericht, und zwar beim Hauptstadion in Lahti, unterhalten wird, aber mehrere Wettkampfstätten bestehen, wird die Berufungsfrist auf 2 Stunden für alle Wettkampfstätten (Lahti Main Stadion, Radiomäki, Kisapuisto, Nastola, Marathon, Straßen-Gehwettbewerbe, und Geländeläufe) festgelegt und zählt ab dem Zeitpunkt der Schiedsrichter Entscheidung.

Der Einspruch an das Schiedsgericht muß schriftlich auf der offiziellen WMA Berufungsform eingereicht werden, unterzeichnet vom Mannschaftsleiter, oder einem Verbandsbeauftragten in Namen des Athleten, ebenfalls unterschrieben vom Athleten. Der Berufung muß eine Kautions von US-\$ 100 (EUR 75), oder vergleichbarer Währung, beigefügt sein, die im Falle der Ablehnung der Berufung nicht vergütet wird. Berufungen an das Schiedsgericht können nur beim Technischen Informations Zentrum (TIC) im Lahti2009 Centre (Obergeschoß) vorgebracht werden, wo auch die Einspruchsform erhältlich ist.

Um eine faire und richtige Entscheidung herbeizuführen, kann das Schiedsgericht alle verfügbaren Unterlagen zu Rate ziehen und Rücksprache mit Zeugen oder Experten halten. Das Schiedsgericht wird eine schriftliche Entscheidung für jeden Einspruch erreichen, die dann beim TIC erhältlich ist.

15. STADION WETTKÄMPFE

15.1 Melde Verfahren

Athleten müssen nicht bei jedem Wettkampf antreten, für den sie sich angemeldet haben, aber sie laufen Gefahr, von den Meisterschaften ausgeschlossen zu werden, wenn:

- 1. Sie eine Stellplatzkarte abgegeben haben, aber nicht im Call-Room erscheinen.** Sie müssen nicht zum Wettkampf antreten, aber sie müssen sich im Call-Room melden. Ein triftiger Grund zum Rücktritt von der Meldung, beim Call-Room oder zuständigem Kampfrichter, wäre zum Beispiel ein ärztliches Attest vom offiziellen Meisterschafts-Arzt, oder eine andere Entschuldigung.
- 2. Sie in nach Qualifikation in der Vorrunde eines Wettkampfes zur nächsten Runde nicht antreten.** Athleten müssen nicht in der Folgerunde starten, aber sie müssen den Schiedsrichter oder das TIC über ihren weiteren Startverzicht informieren, andernfalls können sie von weiteren Teilnahmen bei der Weltmeisterschaft ausgeschlossen werden. Diese Nachricht muß so schnell wie möglich nach der Qualifikation übermittelt werden. Ein triftiger Grund kann für den Verzicht gültig sein.

Alle für den Wettkampf bestätigten Athleten müssen sich zur im vorgegebenen Zeitplan veröffentlichen Uhrzeit im Call-Room zur Kontrolle melden. Der Wettkampf-Zeitplan sieht die folgenden Zeiten zum Erscheinen im Call-Room und anschließendem Transfer zur Wettkampfstätte vor. Die Zeitangaben sind der Startzeit hinzurechnen.

Wettkampf	Call Room (Minuten)	Wettkampfstätte (Minuten)
Hürden	30	15
Andere Bahn Wettbewerbe	25	10
Weit- u. Dreisprung	45	30
Würfe	45	30
Hochsprung	60	45
Stabhochsprung	80	65
Staffeln	35	15
Mehrkämpfe Tag 1	35	15
Mehrkämpfe Tag 2	35	15

15.2 Call-Room Ablauf (siehe Anhänge A, B, C & D für Standorte)

Die Kontrolle im Call-Room geschieht anhand des Athleten Passes und der Startnummer. Danach werden Kleidung, Schuhe, sonstige persönlichen Gegenstände überprüft. Soweit wie nötig, werden im Call-Room Kurzinformationen durch das zuständige Personal erteilt.

Nach ihrer Meldung im Call-Room ist es den Athleten nicht mehr gestattet, den Call-Room ohne offizielles Begleitpersonal zu verlassen. Bei Mißachtung dieser Regel droht Disqualifikation.

Athleten werden in zugeordneten Gruppen für ihren Wettkampf vom Call-Room Begleitpersonal zur ihrer Wettkampfstätte begleitet. Dort wird ihnen nach Möglichkeit Zeit für allgemeines Aufwärmen sowie abschließendes Aufwärmen vor ihrem Wettkampfstart gewährt. Läufer können mit Genehmigung des Begleitpersonals einen unbenutzten Teil der Bahn für ihr allgemeines Aufwärmen benutzen, dürfen aber nicht stattfindende Wettkämpfe behindern.

15.3 Startkommandos für Laufwettbewerbe

Nach IAAF Regeln werden die Startkommandos in Englisch vorgenommen.

Bis einschließlich der 400 m gelten die folgenden Kommandos:

- **On your marks (Auf die Plätze)**
- **Set (Fertig)**
- **Gun Shot (Startpistole – Los)**

Für Läufe 800 m und länger gelten die folgenden Kommandos:

- **On your marks (Auf die Plätze)**
- **Gun Shot (Startpistole – Los)**

Die WMA Fehlstart Regel-Ausnahme wird bei allen Läufen angewendet:

Athleten, die in irgendeinem Lauf gemäß dem Hauptstarter einen Fehlstart verursachen, werden verwarnet. Derjenige Athlet, der im selben Lauf gemäß dem Hauptstarter seinen zweiten Fehlstart verursacht, wird disqualifiziert. Diese Regel gilt auch für Mehrkämpfe.

15.4 Auslosen der Laufbahnen

Für Vorläufe wird die Laufzuordnung wechselweise (zick-zack) nach den Anmelde-Leistungen oder ihren Aktualisierungen beim TIC vor der Meldefrist vergeben. Bahnverteilung und Vorlaufzuordnung werden nach dem Zufallsprinzip ermittelt.

Gibt es nur einen direkten Finallauf, wird die Bahnverteilung gemäß Anmelde-leistungen ermittelt. Die Tabelle für das Weiterkommen zeigt verschiedene Kombinationen von Plazierten (P) und Zeitplazierten (T) auf, die von der vorherigen in die nächste Runde weiterkommen. Laufzuordnung für Folge-Runden geschieht nach den IAAF Regeln. Diese bestimmen. Alle Erstplazierten werden als erste auf die Folgeläufe verteilt. Danach die Zweitplazierten, dann die Drittplazierten, soweit zutreffend. Danach werden die schnellsten Zeitplazierten auf ähnliche Weise zugeordnet. Die Reihenfolge der Läufe wird nach dem Zufallsprinzip festgelegt. Für Läufe in Bahnen sollten Athleten desselben Nationenverbandes so gleichmäßig wie möglich auf die Läufe verteilt werden.

Die Bahnverteilung für die Vorläufe wird nach dem Zufallsprinzip ermittelt. Bahnverteilung in den nächsten Runden geschieht nach der WMA Ausnahmeregel, wie folgt:

Schnellste Zeit vorherige Runde	Bahn 4
Zweitschnellste Zeit vorherige Runde	Bahn 5
Drittschnellste Zeit vorherige Runde	Bahn 3
Viertschnellste Zeit vorherige Runde	Bahn 6
Fünftschnellste Zeit vorherige Runde	Bahn 2
Sechstschnellste Zeit vorherige Runde	Bahn 7
Siebentschnellste Zeit vorherige Runde	Bahn 1
Achtschnellste Zeit vorherige Runde	Bahn 8

Zusammengefaßt: Alle WMA Läufe nach dem Vorlauf, werden nach Platzierung und dann Zeitplatzierung sortiert, und die Bahnvergabe erfolgt aufgrund der Leistung der vorherigen Runde.

15.5 Weiterkommen bei Bahnläufen

Das Finale bestreiten 8 Athleten in 100 m, 200 m, 400 m, Kurzhürden und Langhürden.

WMA STADION QUALIFIKATIONS-VERFAHREN**8 Bahnen (100 m, 200 m, 400 m, Kurze & Lange Hürden)**

Anzahl Teiln.	Erster Lauf					Viertelfinale					Halbfinale					Endlauf	
	Läufe		Qualifiziert			Läufe		Qualifiziert			Läufe		Qualifiziert				
1-7																1	
8-16												2	3	P	2	T	1
17-24												3	2	P	2	T	1
25-32						4	2	P	8	T		2	3	P	2	T	1
33-40						5	2	P	6	T		2	3	P	2	T	1
41-48						6	2	P	4	T		2	3	P	2	T	1
49-54						7	2	P	10	T		3	2	P	2	T	1
57-64						8	2	P	8	T		3	2	P	2	T	1
65-72						9	2	P	6	T		3	2	P	2	T	1
73-80	10	2	P	12	T	4	2	P	8	T		2	3	P	2	T	1
81-88	11	2	P	10	T	4	2	P	8	T		2	3	P	2	T	1
89-96	12	2	P	8	T	4	2	P	8	T		2	3	P	2	T	1
97-104	13	2	P	14	T	5	2	P	6	T		2	3	P	2	T	1
105-112	14	2	P	12	T	5	2	P	6	T		2	3	P	2	T	1
113-120	15	2	P	10	T	5	2	P	6	T		2	3	P	2	T	1
121-128	16	2	P	16	T	6	2	P	4	T		2	3	P	2	T	1
129-136	17	2	P	14	T	6	2	P	4	T		2	3	P	2	T	1
137-144	18	2	P	12	T	6	2	P	4	T		2	3	P	2	T	1
145-152	19	2	P	18	T	7	2	P	10	T		3	2	P	2	T	1
153-160	20	2	P	16	T	7	2	P	10	T		3	2	P	2	T	1
161-168	21	2	P	14	T	7	2	P	10	T		3	2	P	2	T	1
169-176	22	2	P	20	T	8	2	P	8	T		3	2	P	2	T	1

P = Anzahl der Direkt-Plazierten in jedem Lauf, T = Anzahl der Plazierten über die Zeit jede Runde insgesamt

800 METER: Der 800 m Endlauf besteht aus 12 Teilnehmern mit Bahnverteilung gemäß Tabelle (siehe unten). Vorlaufzuordnung wird nach Anmeldeleistungen wechselweise bestimmt. Reihenfolge und Bahnverteilung wird nach Zufallsprinzip entschieden.

Folgerunden werden wechselweise zugeordnet erst nach Platzierung, dann Zeitplatzierung, gemäß IAAF Regeln. Die Bahnvergabe erfolgt nach der Leistung der vorausgegangenen Runde, wie folgt: Schnellster in Bahn 1, Zweitschnellster in Bahn 2, usw. bis Bahn 8. Die Neunt-, Zehnt-, Elf- und Zwölfschnellsten werden den Bahnen 8, 6, 4 und 2 zugeordnet. Die Innenseite der Bahn wird von dem schneller Plazierten eingenommen.

WMA 800 METER STADION QUALIFIKATIONS-VERFAHREN

Anzahl Teilnehmer	Viertelfinale					Halbfinale					Endlauf	
	Läufe		Qualifiziert			Läufe		Qualifiziert				
1-12												1
13-24						2	2	P	8	T		1
25-36						3	2	P	6	T		1
37-48	4	3	P	12	T	2	2	P	8	T		1
49-60	5	3	P	9	T	2	2	P	8	T		1
61-72	6	3	P	6	T	2	2	P	8	T		1
73-84	7	3	P	15	T	3	3	P	3	T		1
85-96	8	3	P	12	T	3	3	P	3	T		1
97-108	9	3	P	9	T	3	3	P	3	T		1
109-120	10	3	P	18	T	4	2	P	4	T		1
121-132	11	3	P	15	T	4	2	P	4	T		1
133-144	12	3	P	12	T	4	2	P	4	T		1

P = Anzahl der Direkt-Plazierten in jedem Lauf
T = Anzahl der Plazierten über die Zeit jede Runde insgesamt

1500 METER: Bei 1500 m haben Vorrunden und Endläufe 16 Teilnehmer mit der Bahnverteilung gemäß Tabelle (siehe unten): Vorlaufzuordnung wird nach Anmeldeleistungen wechselweise bestimmt. Reihenfolge und Bahnverteilung wird nach Zufallsprinzip entschieden. Folgerunden werden wechselweise zugeordnet erst nach Platzierung, dann Zeitplatzierung, gemäß IAAF Regeln. Die gebogene Evolvente ist die Startlinie, auf der die Bahnen vergeben werden. Die Bahnvergabe erfolgt nach der Leistung der vorherigen Runde, oder wenn zutreffend, gemäß Leistung bei einem direkten Endlauf. Die Positionen werden wie folgt verteilt: Schnellster in Position 1, Zweitschnellster in Position 2 usw. bis Position 16.

AUF ALLEN BAHNEN (1500 METER)

Anzahl Teilnehmer	Halbfinale					Endlauf
	Läufe	Qualifiziert				
1-16						1
17-32	2	3	P	10	T	1
33-48	3	2	P	10	T	1
49-64	4	2	P	8	T	1
65-80	5	2	P	6	T	1
81-96	6	2	P	4	T	1
97-112	7	2	P	2	T	1

P = Anzahl der Direkt-Plazierten in jedem Lauf, T = Anzahl der Plazierten über die Zeit jede Rund insgesamt

15.6 Gruppierungen nach Zeit (für Rennen länger als 1500 m)

Bei den Wettkämpfen über längere Distanzen werden die Altersklassen mit sehr vielen Teilnehmern anhand der bei der Anmeldung angegebenen Zeiten in Gruppen aufgeteilt. Die besten Athleten laufen in der letzten Gruppe. Athleten, die keine Zeit gemeldet haben, kommen automatisch in die langsameren Gruppen.

Die Endergebnisse für eine Altersklasse werden aus allen Gruppen zusammengefaßt.

5 000 M UND 10 000 M: Falls erforderlich, findet der 5 000m Lauf in zeit-orientierten Gruppen mit höchstens 24 Athleten statt, und die Athleten mit den besten Meldezeiten starten in der letzten Gruppe.

Falls erforderlich, findet der 10 000 m Lauf in zeit-orientierten Gruppen mit höchstens 27 Athleten statt, und die Athleten mit den besten Meldezeiten starten in der letzten Gruppe.

15.7 Hindernislauf

Spezifikationen und Regeln für den Hindernislauf gelten per WMA/IAAF Regeln.

2 000 M UND 3 000 M: Nach den Erfordernissen wird der Hindernislauf in zeit-orientierten Gruppen abgehalten, gemäß Meldeleistungen oder dem TIC bekanntgegebenen Änderungen. Athleten mit besseren Meldezeiten kommen in die letzte Gruppe. Jede Gruppe besteht aus nicht mehr als 16 Teilnehmern. Die Endergebnisse für eine Altersklasse werden aus allen Gruppen zusammengefaßt.

15.8 Rundenzählung

Bei langen Läufen wird eine Uhr an der Ziellinie plaziert, damit Athleten ihre Zeiten verfolgen können. Zusätzlich zur Transponder-Zeitnahme werden Rundenzähler werden jedem Teilnehmer zugeordnet, die die Rundenzeiten registrieren, um die richtige Platzierung für die Läufer zu gewährleisten.

Überrundete Läufer müssen in ihrer Bahn bleiben, in der sie überrundet wurden, damit die überholenden Läufer nicht durch plötzliche Bahnwechsel behindert werden.

Gemäß WMA Regel können Teilnehmer auf die Außenbahn umgeleitet werden, um ihren Lauf dort zu beenden, wenn sie ihren Lauf bis 5 Minuten vor dem Beginn des nächsten Laufes noch nicht beendet haben. Es können auch eine Serie von Hütchen verwendet werden, um die Arbeit der Zeitnehmer und Rundenzähler zu erleichtern.

15.9 Stadionwettbewerbe (nicht Läufe)

SPEERWURF: Speer Spezifikationen per WMA/IAAF Regeln.

HAMMER UND GEWICHTWURF: Hammer- und Gewicht-Wurf müssen immer mit beidhändig ausgeübt werden. Spezifikationen für Hammer und Gewicht per WMA/IAAF Regeln.

HOCHSPRUNGDISZIPLINEN: Jeder Hochsprungwettbewerb wird als Finale durchgeführt (keine Qualifikations- oder Ausscheidungs-Runden). Verschiedene Alterklassen können bei Bedarf zusammengelegt werden. Während

des Sprungs müssen beide Füße sichtbar den Boden verlassen haben.

Athleten ist erlaubt, während eines Versuches die Aufsprungmatte zu berühren bevor sie die Sprunglatte überspringen haben, wenn sie dadurch in der Einschätzung des Kampfrichters keinen Vorteil erlangt haben.

Wenn verschiedene Altersklassen zusammengelegt worden sind, kann der Sieger jeder Altersklasse eine andere Steigerung der Sprunghöhe als normalerweise vorgesehen, verlangen, wobei die anderen Teilnehmer die Sonderhöhe nicht überspringen dürfen, sondern mit der normalen Sprunghöhen-Steigerung ihrer Gruppe fortfahren müssen.

ANFANGSHÖHEN UND SPRUNGHÖHEN-STEIGERUNGEN: Anfangshöhen und Steigerungen sind im Anhang K aufgezeigt. Sollten sich alle Teilnehmer einig sein, Anfangshöhen können höher oder niedriger festgelegt werden, aber nur in den vorgesehenen Steigerungsraten. Auf keinen Fall wird die Anfangshöhe niedriger als die meßbare Höhe der Hochsprunganlage oder die Aufsprungmatten.

WEITSPRUNG- UND WURFDISZIPLINE:

Ist die Teilnehmerzahl zu groß, um den Wettbewerb verträglich in einem einzigen Finale zu entscheiden, wird eine Qualifikationsrunde für Weitsprung, Dreisprung, Hammerwurf, Speerwurf, Diskuswurf, Gewichtswurf und Kugelstoßen vorgesehen. Die Qualifikationsrunde wird im Zeitplan bekanntgegeben und nach IAAF Regeln durchgeführt.

Wird eine Qualifikationsrunde vorgesehen, müssen alle Athleten daran teilnehmen und sich über diese Runde qualifizieren. Die Ergebnisse einer Qualifikationsrunde zählen für einen eventuellen Rekord, jedoch nicht als Teil des Wettkampfes. Jeder Teilnehmer hat in der Qualifikationsrunde Anrecht auf drei Versuche. Zum Finale zugelassen werden alle, die die Qualifikationsleistung (siehe Anlage) erreicht haben, aufgestockt durch die Nächstbesten, bis maximal 12 Teilnehmer. Bei Erreichen der Qualifikationsleistung haben die Teilnehmer in der Qualifikationsrunde keinen weiteren Versuch. Qualifikanten dürfen die Wettkampfstätte nach einer Runde bei Begleitung von Kampfrichterpersonal verlassen.

In dem separat angesetzten Endkampf haben alle Teilnehmer drei Versuche in umgekehrter Reihenfolge der Qualifikationsleistungen, und die danach 8 besten Teilnehmer haben drei weitere Versuche, wiederum in umgekehrter Reihenfolge ihrer bisherigen Endkampf-Ergebnisse.

ANMERKUNG: Wenn nicht mehr als 12 Wettkämpfer zum Qualifikations-Wettkampf erscheinen, kann diese Runde bei Zustimmung aller Athleten als Endkampf ausgetragen werden.

WERFERFÜNFKAMPF: Die Reihenfolge der Wettbewerbe ist wie folgt: Hammerwurf, Kugelstoßen, Diskuswurf, Speerwurf, Gewichtswurf. Die Regeln für den Gewichtswurf sind die gleichen wie für den Hammerwurf. Für die Versuche gelten die normalen Fünfkampffregeln. Das Punktergebnis wird nach dem WMA Altersklassen Faktoren System (Age Grading System) für Mehrkämpfe gemäß aktuellem Handbuch errechnet.

15.10 Geräte (einschließlich eigener Geräte)

Der Ausrichter stellt eine Reihe von Geräten bereit, die den IAAF/WMA Spezifikationen für Wurfdisciplinen entsprechen.

Eigene Wettkampf-Geräte sind zugelassen, solange sie dem Haupt-Geräteraum im vorgegebenen Zeitrahmen zur Kontrolle vorgelegt und genehmigt worden sind. Der Haupt-Geräteraum befindet sich im Erdgeschoß des Lahti2009 Centre. **Die Zeitgrenzen für die Abgabe persönlicher Geräte an den Haupt-Geräteraum sind dieselben wie für die Stellplatzkarten-Abgabe** (18:00 Uhr des Vortages für Wettkämpfe am nächsten Tag bis 12:00 Uhr, und 10:00 Uhr des Wettkampftages für Wettkämpfe nach 12:00 Uhr).

Eigene Geräte, die im Wettkampf benutzt werden, können von allen Teilnehmern in diesem Wettkampf mitbenutzt werden.

Geräte werden vom Kampfrichterpersonal nach Beendigung des Wettkampfes zum Haupt-Geräteraum zurückbefördert. Persönliche Geräte können vom Athleten nur dort eingefordert werden. Geräte die im Endkampf benutzt wurden, werden nach der Qualifikationsrunde im Haupt-Geräteraum aufbewahrt.

Der Ausrichter (LOC) haftet nicht für Verlust oder Beschädigung eigener Geräte von Teilnehmern.

Eine geringe Anzahl von Stabhochsprungstäben wird für die Verwendung von Teilnehmern zur Verfügung gestellt. Diese Stäbe können möglicherweise einzelnen Wettkämpfern für bestimmte Wettkämpfe zugeordnet werden, solange der Vorrat reicht. Eine Reservierungsform für alle Stäbe wird im Hauptgeräteraum im Lahti Stadion geführt. Bitte beachten Sie, daß Zehnkampf in drei verschiedenen Stadien gleichzeitig durchgeführt wird, was die Verfügbarkeit von Stäben einschränken kann.

Startblöcke werden vom Ausrichter bereitgestellt. Eigene Startblöcke darf der Teilnehmer nicht benutzen.

15.11 Staffelwettbewerbe (Stadion)

Pro Verband und pro Altersklasse gibt es in den Staffelwettbewerben nur eine Staffel.

Athleten können in einer niedrigeren Altersklasse die Staffelmannschaft komplettieren. Die Altersklasse wird durch das jüngste Mannschaftsmitglied bestimmt. Zugelassen werden nur Mannschaften, die eine offizielle Staffel-Meldeform beim TIC im Lahti2009 Centre abgeliefert haben. Die Staffel-Meldeform muß durch einen zugelassenen Verbands-Mannschafts-leiter spätestens bis 18:00 Uhr des Vortages der Staffelläufe eingereicht werden. Verbände ohne Mannschaftsleiter können ihre Staffel-Meldeformen direkt an das TIC einreichen. Staffelmannschaften aus verschiedenen Verbänden oder gemischten Geschlechtern sind nicht zulässig. Bei besonderen Situationen bezüglich der Staffelläufe ist ein zuständiger Kampfrichter oder das TIC zu konsultieren.

Staffelmannschaft Kategorien:

4 x 100 m Jede 5-Jahre Altersklasse: 35, 40, 45 usw., jeweils Männer und Frauen

4 x 400 m Jede 5-Jahre Altersklasse: 35, 40, 45 usw., jeweils Männer und Frauen

15.12 Bahn- und Straßengehen

Alle Gehrichter sind qualifizierte Richter für diese Spezialdisziplin.

Die Entscheidung über die Rechtmäßigkeit des Gehens wird nach den IAAF/WMA Regeln und Vorschriften getroffen. Auf einer Disqualifizierungstafel (DQ Board) können die Teilnehmer den Stand ihres Wettkampfes verfolgen. Die Tafel zeigt die Athleten-Startnummer und erteilte Rotkarten-Verwarnungszeichen. Auch zeigt sie die bereits disqualifizierten Teilnehmer an.

Nur der Gehrichterobmann oder sein Assistent können einen Athleten disqualifizieren. Entlang der gesamten Strecke beobachten Gehrichter eventuelle Regelverstöße.

Ein Gehrichter erteilt eine Verwarnung mittels eines gelben Schildes, das ein Symbol für den Regelverstoß ausweist. Ein Gehrichter kann nur eine Verwarnung an denselben Athleten erteilen und wenn der Regelverstoß weiter bestehen bleibt, wird er eine Rotkarte Disqualifikation Benachrichtigung an den Gehrichterobmann weiterleiten. Nach Erhalt von drei roten Karten von Gehrichtern von wenigstens drei verschiedenen Nationen, zeigt der Gehrichterobmann, oder sein Assistent, dem Teilnehmer das rote Schild für die Disqualifikation. Disqualifizierte Teilnehmer müssen sofort die Wettkampfstrecke verlassen und ihre Startnummer entfernen. Der Gehrichterobmann kann einen Athleten direkt disqualifizieren, der in den letzten 100 m gegen die Regeln verstoßen hat, auch wenn ihm zuvor kein rotes Schild gezeigt worden ist. In diesem Fall darf der Athlet jedoch den Wettbewerb beenden.

Anmerkung: Ein Athlet kann auch nach Beendigung des Wettkampfes noch disqualifiziert werden. Beleidigendes Verhalten gegenüber Gehrichtern wird nicht geduldet und kann zur Disqualifikation führen.

15.13 Mehrkämpfe

Bei Mehrkampf Wettbewerben beträgt die Steigerung der Sprunghöhe während des gesamten Wettkampfs im Hochsprung einheitlich 3 cm und im Stabhochsprung einheitlich 10 cm. Als Anfangshöhe wird in beiden Wettbewerben die von einem Athleten angegebene niedrigste Höhe genommen, die mit dem benutzten Gerätetyp zu vereinbaren ist.

Die Reihenfolge der Steigerung im Hochsprung ist: .58, .61, .64, .67, .70, .73, .76, .79, .82, .85, .88, .91, .94, .97, 1.00, 1.03, 1.06, 1.09, 1.12, 1.15, 1.18, 1.21, 1.24, 1.27, 1.30, 1.33, 1.36, 1.39, 1.42, 1.45, 1.48, 1.51, 1.54, 1.57, 1.60, 1.63, 1.66, 1.69, 1.72, 1.75, 1.78, 1.81, 1.84, 1.87, 1.90, 1.93, 1.96, 1.99, 2.02, 2.05, 2.08, 2.11, 2.14, 2.17, 2.20, etc.

Die Reihenfolge der Steigerung im Stabhochsprung ist: .60, .70, .80, .90, 1.00, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90, 2.00, 2.10, 2.20, 2.30, 2.40, 2.50, 2.60, 2.70, 2.80, 2.90, 3.00, 3.10, 3.20, 3.30, 3.40, 3.50, 3.60, 3.70, 3.80, 3.90, 4.00, 4.10, 4.20, 4.30, 4.40, 4.50, 4.60, 4.70, 4.80, 4.90, 5.00, 5.10, 5.20, 5.30, 5.40, 5.50, 5.60, 5.70, etc.

Anmerkung: Die Athleten müssen in allen Mehrkampfdisziplinen einen Versuch starten oder durchführen, um im Gesamtergebnis aufgenommen zu werden.

Einige Altersklassen können in mehrere Gruppen aufgeteilt werden. Die Gruppe B startet zuerst und enthält die Athleten mit den niedrigsten gemeldeten persönlichen Punktzahlen oder Athleten, die keine Punktzahl gemeldet haben. Gruppe A startet als zweite und enthält Athleten mit den höchsten persönlichen Punktzahlen.

Soweit erforderlich und möglich, werden die Gruppen nach dem ersten Wettkampftag neu geordnet mit dem Ziel, die Leistungsfähigeren am Zweittag in der Gruppe A zusammenzufassen. Athleten sind angehalten zu bestätigen, in welcher Gruppe sie sich beim Ende des ersten Wettkampftages befinden, da sich das auf ihre

Startzeit des zweiten Wettkampftages auswirkt. Alle Gruppen einer Altersklasse werden für das Endergebnis zusammengefaßt.

15.14 Trainings- und Übungsgelände und Trainingszeiten

Bestimmte Stätten sind nur für Trainingszwecke reserviert und auf der Karte im Anhang H markiert. Das schließt das große Werferfeld ein, gelegen oberhalb des Hauptstadions in der Nähe der größten Skisprunganlage. Einige Sprintbahnen und eine Hochsprunganlage befinden sich bei der Kärpänen Schule. Das ganze Wettkampfgelände des Pajlahti Sport Institute in der Nähe von Nastola. Ein exklusives Speerwurf Trainingsgelände beim Kisapuisto Werferfeld, Feld 3, siehe Anhang D.

Übungsgeräte stehen begrenzt auf den Trainingsgeländen zur Verfügung, besonders Stäbe. Athleten können diese Geräte im Geräteraum entleihen gegen Hinterlegung eines Photo-Ausweises und Vorzeigen ihres Lahti2009 Athleten Ausweises.

Trainieren in einer Wettkampfstätte oder nahebei ist während stattfindender Wettkämpfe grundsätzlich nicht erlaubt, mit Ausnahme der nachfolgenden Trainings- und Übungs-Pläne.

Trainingszeiten:

Suurmäki Feld*: ein Werferfeld über dem Lahti Hauptstadion, links von den Ski-Sprungürmen gelegen

- 27.7. – 7.8. 10.00 – 18.00
- Diskus, Hammer, Kugel, Gewichte

Kärpänen Sportplatz*: Kunststoff-Sprintgerade und Hochsprunganlage

- 27.7. - 7.8. 10.00 – 18.00
- Weitsprung, Dreisprung, Hochsprung, 100m Sprintgerade (Hürden, Startblöcke)

Kisapuisto: separate Fläche, Speerwurf

- 27.– 29.7. 10.00 – 18.00
- 30.7. 10.30 – 13.00
- 2.8. 15.00 – 18.00
- 3.8. 10.30 – 13.00
- 4.8. 13.00 – 16.00
- 6.-7.8. 10.00 – 12.00

Radiomäki Stadion: Stabhochsprung

- 27.7. 15.30 – 19.30
- 30.7. 14.00 – 16.00
- 1.8. 15.30 – 18.30
- 2.8. 12.00 – 18.00
- 3.8. 11.00 – 16.00
- 6.8. 15.30 – 17.30

Radiomäki Stadion: Bahnlauftraining (>200 m)

- 31.7. 10.00 – 16.00
- 1.8. 10.00 – 11.30, 17.00 – 19.00
- 2.8. 10.00 – 12.30
- 3.8. 10.00 – 18.00
- 5.8. 10.00 – 16.00

Radiomäki Stadion: Hindernislauf

- 7.8. 10.30 – 14.30

Lahti Hauptstadion: Gelände oberhalb der Gegengeraden, 3 Bahnbreiten, 110m lang, Kunststoff

- 27.7.-4.8. 10.00 – 18.00
- 6.8.- 8.8 10.00 – 16.00

Pajulahti Sport Institute:

- Alle Sportstätten stehen den dort wohnenden Athleten für Trainingszwecke zur Verfügung.

** Anmerkung: Diese Übungsstätten werden normalerweise nicht kontrolliert, was heißt, daß Athleten alle zumutbaren Sicherheitsregeln beachten müssen und sich bewußt sind, diese Stätten ausschließlich auf eigenes Risiko benutzen.*

16. NON-STADIA EVENTS

16.1 Geländelauf

Der Geländelauf findet im Salpausselka Bereich statt, gelegen auf dem Hügel oberhalb des Hauptstadions und anschließend an die großen Skisprunganlagen (ca. 5 Minuten Fußweg, siehe Anhang E). Jedes Rennen beträgt 8 km, 4 Runden je 2 km. Der Kurs befindet sich in einer leicht hügeligen, bewaldeten Gegend. Es gibt eine Wasser- und Schwamm-Versorgungsstelle pro Runde. Keine persönlichen Getränke sind auf der Strecke erlaubt. Zuschauer sind entlang der Strecke nicht erwünscht. Teilnehmer dürfen die Strecke nur während des Rennens benutzen. Eigene Zeugtaschen können in einem Zelt nahe der Start-/Ziellinie untergebracht und nach Beendigung des Laufes anhand der Startnummer eingesammelt werden. Erste Hilfe Personal befindet sich an der Strecke und im Start-/Ziel-Bereich. Erfrischungen können im Startbereich käuflich erworben werden. Toiletten werden auf der Strecke und im Start-/Ziel-Bereich eingerichtet.

Ergebnisse werden in Salpausselka angeschlagen. Die Siegerehrungen finden im Hauptstadion nach vorgegebenem Zeitplan statt.

16.2 Straßengehen

Das Straßengehen findet beim Fellmanni Park statt, ganz in der Nähe des Hauptstadions gelegen, an der Straße Richtung Lahti Zentrum (siehe Anhang E).

Wasser- und Schwamm-Versorgung wird eingerichtet gemäß WMA/IAAF Regeln.

Sondertische werden eingerichtet für persönliche Getränke, die mit der Startnummer des Athleten markiert sein müssen und vor Beginn des Wettkampfes dort abgegeben worden sein.

Maximal dürfen 2 Begleitpersonen eines Länderverbandes an dem Tisch positioniert sein, um Flaschen auszugeben und einzusammeln.

Eine Digitaluhr in der Nähe der Start-/Ziellinie zeigt die abgelaufene Zeit an.

Erste Hilfe Personal patrouilliert die Strecke und den Start-/Ziel-Bereich. Toiletten werden auf der Strecke und im Start-/Zielbereich eingerichtet.

Erfrischungen können nur an den offiziellen Getränkeversorgungsstellen in Empfang genommen werden.

16.3 Marathon

Der Marathon startet ebenfalls beim Fellmanni Park, wie das Gehen (siehe oben 16.2), gemäß Plan im Anhang G.

Das Rennen besteht aus zwei Runden jeweils ca. 21 km.

Taschen mit Namen und Startnummer-Etikett können im Call-Room Zelt am Park hinterlegt werden, wo der Athlet sie später anhand seiner Startnummer einsammeln kann.

Wasser- und Schwamm-Versorgungsstellen werden gemäß WMA/IAAF Regeln eingerichtet.

Persönliche Erfrischungen eines Athleten müssen mindestens 1 Stunde vor Beginn des Laufes abgegeben werden, eindeutig markiert mit ihrer Startnummer und Angabe der Erfrischungsstation, wo das Teil deponiert werden soll. Sondertische werden für diese persönlichen Erfrischungen eingerichtet.

Die Höchstdauer des Marathons ist 6 Stunden. Wer nach 3 Stunden die Streckenhälfte nicht passiert hat, gilt als ausgeschieden und muß die Strecke sofort verlassen. Es ist verboten, Athleten mittels Fahrrädern oder anderer Fahrzeuge zu begleiten. Erfrischungen dürfen nur an den offiziellen Versorgungsstellen verabreicht werden.

Ergebnisse werden im Zielbereich angeschlagen. Die Siegerehrungen finden im Hauptstadion nach vorgegebenem Zeitplan statt.

17. ORGANISATORISCHES

17.1 Eröffnungsfeier

Die Eröffnungsfeier findet am Montag, 27. Juli 2009, von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr, auf dem Marktplatz in Stadtmitte statt. Das Programm besteht aus einem formellen Teil und einem Unterhaltungsprogramm.

Alle teilnehmenden Länderdelegationen (Athleten und Betreuer) und alle technischen Begleitpersonen werden zur Teilnahme ermuntert. Die Athleten sollten in ihrer offiziellen Landes-Sportkleidung erscheinen und die Ausrichter sähen gerne, dass jeder seine kleine Landesflagge in der Hand trägt.

Mannschaften und ihre Betreuer finden sich ungezwungen auf dem Marktplatz ein und verlassen den Platz nach Ende auf die gleiche Weise.

17.2 Abschlußfeier

Die Schlußfeier erfolgt im Hauptstadion unmittelbar nach Abschluß der Staffelläufe und Staffel-Siegerehrungen am Samstag, 8. August 2009. Die Feier findet schätzungsweise gegen 18:00 Uhr statt.

Die offizielle Übergabe der WMA Flagge von Lahti an Sacramento, Kalifornien (USA) wird dabei stattfinden, und wir bitten um die größtmögliche Anwesenheit vieler Mannschafts-Mitglieder, um bei dieser abschließenden Zeremonie dabei zu sein.

17.3 Ärztliche und Physio-Therapeutische Dienste

MEDIZINISCHE DIENSTE: Erste Hilfe Personal wird nur an planmäßigen Wettkampftagen von 1 Stunde vor Beginn bis 1 Stunde nach Beendigung der letzten Wettkämpfe anwesend sein. Dieser Service ist kostenfrei.

Über Erste Hilfe Maßnahmen an der unmittelbaren Wettkampfstätte hinaus müssen Athleten mit einer Bezahlung vor Ort für alle Sonderleistungen rechnen, einschließlich Notaufnahmen und fachärztlicher Behandlung, Krankenhaus-Aufenthalte, Operationen, allgemeine medizinische Vorkehrungen, Rezepte, Laboruntersuchungen, Röntgenaufnahmen oder Sonderuntersuchungen und physio-therapeutische Maßnahmen. Es wird dringend empfohlen, daß Athleten ihre Krankversicherungsunterlagen zur Hand haben oder sonstige Vorkehrungen treffen, für derartige ärztliche Services gegebenenfalls aufkommen zu können. Ein ärztliches Vorgespräch und eine Therapie-Empfehlung werden möglich sein, sowie eine Telephonnummer für einen Bereitschaftsdienst. Für physio-therapeutische Behandlungen werden die Athleten an die Sport Medizinische Klinik in Lahti vermittelt. Informationen über diese Dienstleistungen sind im Lahti2009 Centre und auf den Wettkampfstätten einsehbar.

Ein Arzt für Bereitschaftsdienste ist 24 Stunden täglich erreichbar (Telefon 112).

MASSAGE DIENSTE: Massagen und physio-therapeutische Behandlungen können gegen Entgelt in Anspruch genommen werden. Die Länderverbands-Behandlungstische für diese Leistungen sind im Erdgeschoß des Lahti2009 Centre untergebracht. Termine müssen vereinbart werden.

17.4 Anti-Doping Kontrolle

Über das LOC Lahti hat WMA die Finnische Anti-Doping Agentur beauftragt, Doping Proben als Teil der WMA Stadion Weltmeisterschaften durchzuführen. Das Testverfahren wird nach den IAAF/WMA Regeln abgewickelt, die mit den Regeln der Welt Anti-Doping Agentur (WADA) bündig sind.

TEST VERFAHREN: Die Auswahl von Athleten für die Abgabe von Test-Proben ist willkürlich. Jeder Athlet kann ausgewählt werden, ohne Rücksicht auf Alter oder Geschlecht oder Art des Wettkampfes, an dem sie teilnehmen. Für die Probenabgabe werden für alle Athleten die Verfahrens-Vorschriften der WADA strikt eingehalten.

Wenn Sie für einen Test ausgewählt worden sind, werden Sie über diese Tatsache von einem Doping-Test-Beauftragten informiert, der eindeutig als zuständig und autorisiert und zum Test-Kontroll-Team gehörig erkennbar ist. Sie werden darüber informiert, für eine Probenabgabe ausgewählt worden zu sein. Der Beauftragte wird Sie dann zum Test-Kontroll-Raum begleiten. Das Testverfahren wird Ihnen ausgiebig erklärt, und Sie können Informationen über jeden Aspekt darüber erfragen

RECHTE DES ATHLETEN: Ein Athlet wird in der Regel unmittelbar nach Beendigung seines Wettkampfes über seine Auswahl informiert. Der Beauftragte, der Ihnen diese Nachricht überbrachte, wird sie begleiten, bis Sie den Test-Kontroll-Raum erreichen.

Sie können eine weitere Person bestimmen (aber nur eine), die Sie bei dem Ablauf begleitet.

Mit Zustimmung des Test Beauftragten, und immerzu in unbeschränktem Blick des Beauftragten, dürfen Sie:

- Eine Siegerehrung besuchen
- An nachfolgenden Wettkämpfen teilnehmen
- Notwendige ärztliche Versorgung in Anspruch nehmen
- Presseverpflichtungen nachkommen
- Sich auslaufen oder erholen

PFlichten DES ATHLETEN: Der Athlet hat die Verantwortung sicherzustellen, daß das Folgende während der Test-Abgabe beachtet wird:

- Sie sind sich der IAAF/WMA/WADA Test-Kontroll-Vorschriften bewusst und befolgen sie
- Sie erkennen das Test-Abnahme-Verfahren an
- Sie haben die abgegebenen Testproben unter Ihrer Kontrolle bis sie in dem Test-Einsammel-Behältnis verschlossen und versiegelt sind
- Das versiegelte Behältnis ist gesichert und identifiziert
- Alle zutreffenden Unterlagen sind korrekt, komplett und unterschrieben

Anmerkung: Beunruhigt Sie irgendein Teil des Testverfahrens, wird Ihnen empfohlen, dies auf dem Testformblatt zu

protokollieren und Ihren Mannschaftsleiter und Ihren Verband zu informieren. Falls Ihnen eine TUE (verkürzte Form) ausgestellt wurde, sollten Sie die Einzelheiten auf dem Testformblatt wiedergeben.

TEST ERGEBNISSE UND STRAFMASSNAHMEN: Falls die Laboruntersuchung ein negatives Testergebnis Ihrer Probe ermittelt, werden Sie nicht weiter benachrichtigt.

Falls Ihre „A“ Probe ein positives Ergebnis ermittelt, werden Sie unmittelbar benachrichtigt. Sie erhalten die Gelegenheit, eine Erklärung abzugeben und auch die „B“ Probe untersuchen zu lassen (auf Ihre eigenen Kosten). Sie können auf Ihr Recht verzichten, eine Erklärung abzugeben oder die „B“ Probe untersuchen zu lassen.

Sie sollten wissen, dass wenn Sie für einen Test ausgewählt wurden und der Aufforderung einer Testabgabe nicht folgen, Strafmaßnahmen eingeleitet werden können.

Anmerkung: Das LOC hält keine Anhörungen ab oder setzt Strafmaßnahmen fest. Positive Testergebnisse werden an Ihren Landesverband weitergeleitet, für weitere Untersuchungen nach den Vorschriften der Anti-Doping Regeln. Unter Umständen ist WMA für diesen Vorgang zuständig.

17.5 WMA Handbuch

Als einen einmaligen Sonderdienst für die Athleten werden ca. 2 000 Exemplare der überarbeiteten Auflage des aktuellen, informationsreichen WMA Handbuchs kostenfrei beim Registrierstand zur Verfügung gestellt, solange der Vorrat reicht. Die viersprachige Ausgabe (Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch) beinhaltet Adressenangaben über aktuelle Vorstands- und Ausschuß-Mitglieder, zeigt die Satzung und Verwaltungsordnung der WMA auf sowie die technischen Wettkampfregele und Spezifikationen, und schließt mit einer geschichtlichen Kurzdarstellung aller bisherigen Weltmeisterschafts-Veranstaltungen ab.

Interessierte Athleten werden gebeten, nur ein Exemplar mitzunehmen.

17.6 Verkehrswege (siehe Anhang I)

Ständiger Rund-Pendelverkehr ist eingerichtet vom Hauptstadion in Lahti zum Nebestadion Radiomäki und bis zum Werferfeld Kisapuisto, dann zurück zum Hauptstadion, beginnend zwei Stunden vor dem ersten geplanten Wettkampf bis 1 Stunde nach dem letzten Wettkampf des Tages .

Es wird eine Verkehrsroute von den designierten Lahti Hotels zum Hauptstadion und zurück eingerichtet.

Es wird ein fahrplanmäßiger Busverkehr vom Hauptstadion in Lahti nach Nastola benutzt werden können an den dortigen Wettkampftagen. Abfahrt vom Hauptstadion einmal stündlich, beginnend 2 Stunden vor Beginn der geplanten Wettkämpfe bis 1 Stunde nach Beendigung des letzten Wettkampfes.

Für diejenigen, die Bustickets gekauft haben, wird ein fahrplanmäßiger Busservice von den Unterkünften außerhalb Lahtis zum Hauptstadion zur Verfügung stehen.

Es werden Sonderbusse eingerichtet, um die Eröffnungsfeier, die Athletenparty, die Regional und Ausschuß-Sitzungen, die Vollversammlung und die Abschlußfeier zu erreichen.

17.7 Regional und WMA Komitee Versammlungen

WMA Regional und Komitee Versammlungen werden, am Freitag, 31. Juli, abgehalten.

Ort: Fellmanni Kongreß Zentrum (Kongressekeskus Fellmanni) Kirkkokatu 27, Lahti.

Fellmanni ist nicht weit vom Zentrum entfernt, in der Nähe des Theaters.

Bitte seien Sie pünktlich, um einen planmäßigen Sitzungsbeginn zu gewährleisten. Die selben Säle mögen für nachfolgende Sitzungen vergeben worden sein. Die Sitzungssäle für Ihre Veranstaltung wird einwandfrei gekennzeichnet sein.

Beköstigung wird nicht seitens WMA bereitgestellt. Restaurants sind am Versammlungsort vorhanden und auch nahebei.

- 09:00 Uhr Europa, Nord 6 Central America und Karibik
- 10:30 Uhr Afrika, Asien, Oceanien, Süd Amerika
- 12:00 Uhr Stadia Komitee
- 12:00 Uhr Rechts Komitee
- 13:30 Uhr Rekord Komitee
- 14:30 Uhr Straßen- u. Geländelauf Komitee
- 14:30 Uhr Anti-Doping und Medizinisches Komitee
- 14:30 Uhr Organisatorisches Beratungs Komitee
- 15:30 Uhr Frauen Komitee
- 17:30 Uhr Sitzung WMA Council und Regionale Council

17.8 WMA Vollversammlung

Die Vollversammlung findet, am Mittwoch, 5. August, wie folgt statt:

Ort: Fellmanni Kongreß Zentrum (Kongressikeskus Fellmanni) Kirkkokatu 27, Lahti
Fellmanni ist nicht weit vom Zentrum entfernt, in der Nähe des Theaters.

- **Die Sitzung wird pünktlich um 09:00 Uhr beginnen**
- Registrierung beginnt um 07:30 Uhr und endet um 08:30 Uhr.
- Alle Delegierten müssen bis 08:50 Uhr ihren Platz eingenommen haben.

Erscheinen Sie bitte pünktlich!

Bei der Registrierung wird auch die Vergabe von Kopfhörern für Simultan-Übersetzungen ausgegeben sowie ein elektronisches Stimmabgabe-Gerät, gegen Einbehalt eines Ausweises, der Ihnen nach Rückgabe der Geräte wieder ausgehändigt wird. Sitzplätze werden nach Verbänden vorgeordnet.

Ihr Akkreditier-Umschlag enthält ein Exemplar des aktuellen WMA Handbuchs, 2. Ausgabe, sowie ein Exemplar des Vollversammlungs-Büchleins, das Sie über die Tagesordnung der Versammlung, alle zur Abstimmung anstehenden Anträge und die Lebensläufe der zur Wahl stehenden Kandidaten informiert.

Während der Registrierung stehen Ihnen Getränke und Kekse zur Verfügung.

Die registrierten Delegierten erhalten einen Mittagstisch.

Gästen der Versammlung steht das Restaurant auf eigene Kosten zur Verfügung.

17.9 Attachés

Attachés sind da um den Athleten, den Organisatoren und den Gästen in mehreren Sprachen zu assistieren. Attachés befinden sich an den Informationsschaltern des Sport-Centers und der Sport-Plätze. Sollten Sie Hilfe bei der Übersetzung benötigen fragen Sie bitte nach Attachés an den Informationsplätzen.

Am Informationsschalter auf dem Flughafen in Helsinki

Öffnungszeiten: 26.07. – 29.07.09 von 07:00 Uhr bis 23:00 Uhr
 30.07. – 31.07.09 von 12:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Der Informationsschalter im Lahti2009 Center hat dieselben Öffnungszeiten wie die Halle vom 25.07.09 – 08.08.09.

Der Informationsschalter im Hauptgebäude am Stadium befindet sich im Erdgeschoss, Treppe 2.

Weitere Informationsschalter befinden sich in Kisapuisto, Radiomäki and Nastola an den Sportplätzen.

Die Schalter am Hauptgebäude sowie an den einzelnen Sportplätzen sind eine Stunde vor dem ersten Wettkampf durchgängig bis zum letzten Wettkampf des jeweiligen Tages geöffnet.

17.10 Athleten Party

Die Athleten Party findet am Strand des Vesijärvi Sees bei der Sibelius Halle am 4. August um 19:00 Uhr statt (siehe Anhang A) Laura Voutilainen, eine berühmte finnische Unterhaltungskünstlerin, präsentiert ihre Schau. Für weitere musikalische Unterhaltung und gute Speisen ist gesorgt für einen Abend zum geselligen Beisammensein.

Busverkehr ist für den Hin- und Rücktransport vorgesehen. Bitte sich im Anhang I Routen and Zeitplan informieren.

18. ANHÄNGE

Anhang A1: Umgebung

Anhang A2: Plan des Hauptstadions Lahti

Anhang B: Plan des Radiomäki Stadions und Umgebung

Anhang C: Plan des Nastola Stadions und Umgebung

Anhang D: Plan des Kisapuisto Werferfelds und Umgebung

Anhang E: Rundstreckenplan Geländelauf

Anhang F: Rundstreckenplan Gehwettbewerb Stadtspark

Anhang G: Marathon Streckenplan

Anhang H: Plan der Centrum von Lahti

Anhang I: Plan der Busrouten

Anhang J: Zeitplan der Busrouten

Anhang K: Hochsprung-Wettbewerbe – Anfangshöhen und Steigerungen

Anhang L: Qualifikationsleistungen

Anhang M: Hürden Spezifikationen

Anhang N: Geräte Spezifikationen

Anhang O: Lahti2009 Centre

Anhang K: Hochsprung-Wettbewerbe – Anfangshöhen und Steigerungen

MÄNNER: Jede Altersklasse beginnt mit der niedrigsten Anfangshöhe gemäß nachfolgender Tabelle oder mit einer gesteigerten Höhe nach Zustimmung aller Athleten. Z.B.: M35 HS Altersklasse kann mit den vorgegebenen 1.63, oder 1.69, oder 1.75, usw. Starten, wenn alle Wettkämpfer zustimmen. Der Wettbewerb wird dann in den aufgeführten Steigerungen fortgesetzt. Wenn nur noch drei oder weniger Teilnehmer bei einer neuen Höhe im Wettkampf verblieben sind, wird die Steigerung gemäß « Letzte Drei » fortgeführt. Z. B.: wenn in der M35 HS drei oder weniger Teilnehmer bei der neuen Höhe verblieben sind, wird die Steigerung von 6 cm auf 3 cm reduziert. Die Anfangshöhe mag niedriger angesetzt werden (mit derselben Steigerungsrate), wenn alle Teilnehmer zustimmen. Z. B.: M35 HS könnte bei 1.57 beginnen, falls ein Teilnehmer das vorschlägt und alle Wettkämpfer zustimmen.

FRAUEN: Die Beschreibung ist sinngemäß die gleiche wie für Männer, siehe oben. Die Anfangshöhe kann 1.32, oder 1.38, oder 1.44 usw. ein. Die Steigerung ist gemäß Tabelle, siehe unten, und die Steigerungsrate für die letzten drei Teilnehmer bei neuer Höhe ist auch jeweils nach der Tabelle. Gleichfalls könnte die Anfangshöhe niedriger sein, wenn alle Teilnehmer sich einig sind.

Der Hochsprung kann nicht niedriger als die normal meßbare Standardhöhe sein und die Aufsprungkissen. Keine anderen Hilfsmittel sind zulässig.

Anhang L: Qualifikationsleistungen

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die minimalen Leistungen für eine automatische Qualifikation von der Qualifikationsrunde in den Endkampf. Diejenigen, die diese oder eine bessere Leistung erzielen, kommen in den Endkampf und haben keine weiteren Versuche in der Qualifikationsrunde.